

**Naturschutzgroßvorhaben  
"Ostregensche Boddenlandschaft"**

**Abschlussbericht**

Biotoptypen in den Kerngebieten 1998 Nordteil



0 500 1.000 2.000 3.000  
Meter

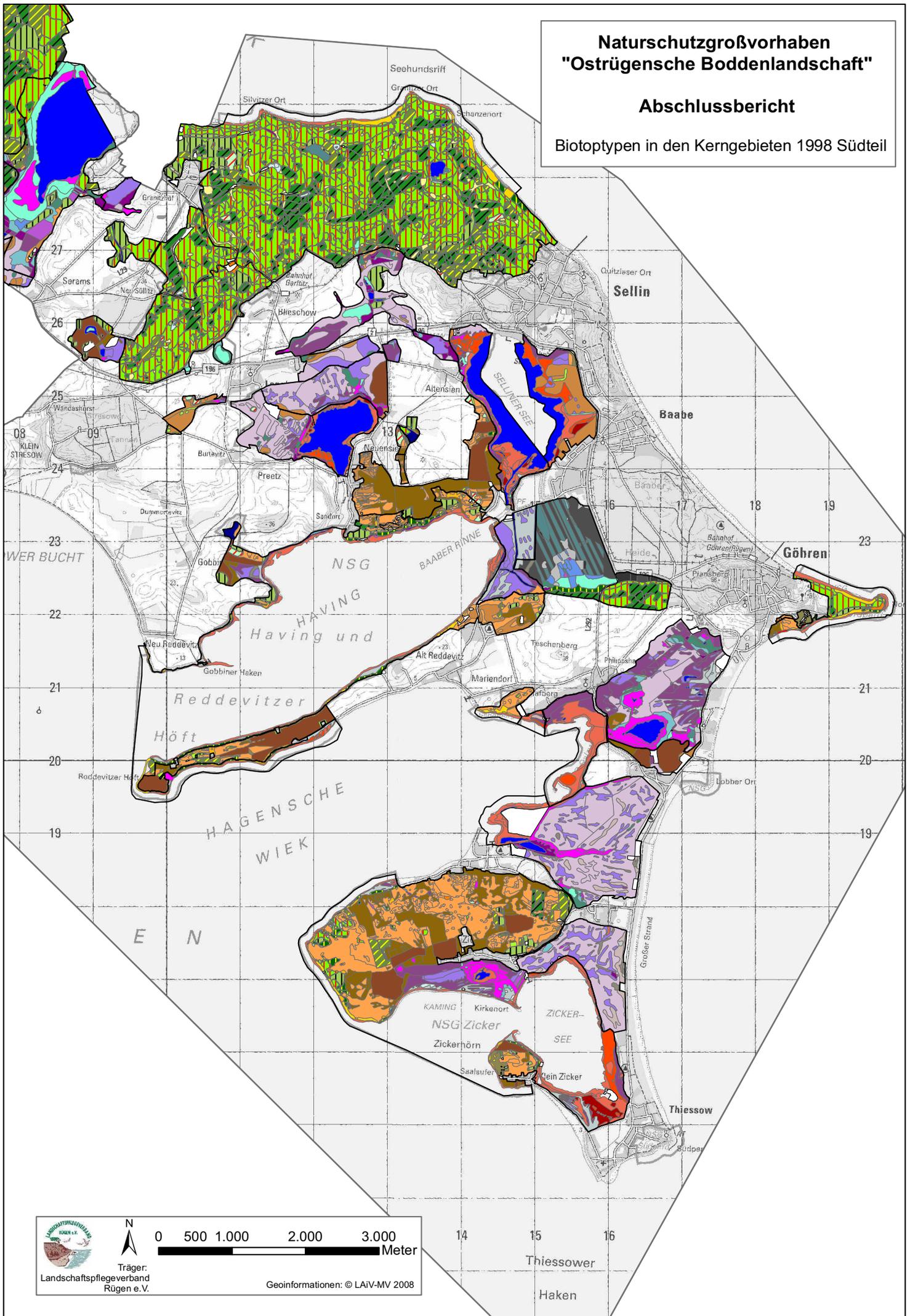
Träger:  
Landschaftspflegeverband  
Rügen e.V.

Geoinformationen: © LAiV-MV 2008

# Naturschutzgroßvorhaben "Ostrügensche Boddenlandschaft"

## Abschlussbericht

Biotoptypen in den Kerngebieten 1998 Südteil



0 500 1.000 2.000 3.000  
Meter

Träger:  
Landschaftspflegeverband  
Rügen e.V.

Geoinformationen: © LAiV-MV 2008

# Legende Biotypen

## Biotypen auf pleistozänen Lehmen und Sanden

-  Klimax- und klimaxnahe Buchenwälder inkl. Buchenhangwälder
-  Eichen-, Eschen- und edellaubholzreiche Hangwälder incl. Vorwaldstadien der ± aktiven Kliffs und Schräghangufer
-  Nutzungsbedingte Zwischenwälder (Eichen-Buchen-, Kiefern-Buchen-, Eichen-Hainbuchen-, Eichen-Birken-Eschen- und Ahornreiche Zwischenwälder)
-  Vorwälder und Pioniergehölze
-  Halbforste und Anpflanzungen indigener Arten
-  Forste
-  Baumreihen, Alleen, Baumgruppen
-  Gebüsche und Gehölze trockenwarmer und mäßig frischer Standorte und der Kliffe
-  sonstige Gebüsche und Gehölze
-  Lichtungen und Schlagfluren
-  Staudenfluren und Säume
-  Vegetationsfreie Kliffabschnitte, Pionierfluren, Magerrasen und Trockenstaudenfluren der ± aktiven Kliffe, Schräghangufer und der Kliffranddünen
-  Pionierfluren, Magerrasen und Magerrasenbrachen trockener bis mäßig frischer Standorte der pleistozänen Inselkerne
-  Zwergstrauch- und Halbstrauchheiden sowie Magerrasenbrachen-Gehölzkomplexe
-  Wirtschaftsgrünland und Grünlandbrachen frischer bis betont frischer und staunasser Standorte
-  Äcker
-  Acker- und Intensiv-Saatgraslandbrachen sowie Ruderalfluren

## Biotypen auf holozänen Sanden und Kiesen

-  Klimax- und klimaxnahe Wälder, Zwischenwälder und Vorwälder
-  Halbforste
-  Forste, Forstkulturen und Küstenschutzgehölze
-  Pioniergehölze, Gebüsche und Baumreihen
-  Schlag- und Ruderalfluren
-  Grünland und Ansaaten
-  Pionierfluren, Magerrasen, Zwergstrauchheiden

## Biotypen der Moore, Anmoore und Sümpfe salzfreier Standorte

-  Quell-, Bach-, Sumpf- und Bruchwälder incl. bach- und grabenbegleitender Baumreihen
-  Erlen- und Eschen- Erlenwälder sowie Moorgehölze wechsellückiger und entwässerter Standorte
-  Erlen- und Grauweidengebüsche und sonstige Feuchtgebüsche
-  Halbforste und Forste entwässerter Reichmoore
-  Wälder und Gehölze z.T. entwässerter Zwischen- und Anmoore
-  Halbforste und Forste entwässerter Zwischenmoore
-  Riede, Röhrichte, Feuchtheiden und Pfeifengrasgesellschaften der Basen- und Sauer-Zwischenmoore incl. Störstadien
-  Röhrichte, Großseggen- und Sumpfreitgras-Riede der Reichmoore,
-  Staudenfluren und Staudenröhrichte entwässerter Standorte
-  Grünlandbrachen quelliger, nasser und feuchter Standorte
-  Flutrasen
-  Wirtschaftsgrünland nicht bis schwach entwässerter Standorte
-  Wirtschaftsgrünland stärker entwässerter, frischer Standorte
-  Still-Gewässer und Schwingkantenried
-  Quellen, Fließgewässer und Gräben

## Biotypen und Vegetationsformen salzbeeinflusster Standorte

-  Pionier- und Strandfluren sowie Spülsaume
-  Brackwasser-Röhrichte, Meerbinsenried, Staudenfluren und verschifft Salzbinsenrasen
-  Flutrasen und Salzrasen/-wiesen
-  Quecken-Salzgrasland und Quecken-Dominanzbestände

 Sonstige